

# Zurück zum fairen Wettbewerb

von Christiane Leonard, Hauptgeschäftsführerin Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer

**F**ür den Mobilitätssektor stehen wichtige Umbruchzeiten an. In diesem Umfeld wollen wir als private Busbranche die neue Bundesregierung an eine Selbstverständlichkeit erinnern, die in öffentlichen Debatten immer öfter an Bedeutung zu verlieren scheint: Das Grundprinzip des fairen Wettbewerbs muss stets gelten. Lassen Sie mich das auf drei Beispiele herunterbrechen.

Der digitale Wandel ist für Millionen Menschen im Land auf dem Smartphone schon Alltag. Zunehmend sollte sich dies auch im Mobilitätssektor abbilden. Wir müssen somit erstens anfangen, die im Verkehr anfallenden Daten für neue attraktive Angebote und Verbesserungen nutzbar zu machen – und damit den ÖPNV zu stärken. Dabei ist es wichtig, dass der Zugang allen Anbietern im Markt gleichermaßen offen steht. Die Macht über Fahrzeug- und Fahrgastinformationen darf nicht zum Hebel werden, mit dem Aufgabenträger ihre kommu-

## Standpunkt



Foto: bdo

„Der Wohlstand und das Wachstum in unserem Land sind das Ergebnis von freier Marktwirtschaft und Unternehmergeist.“

nenalen Verkehrsbetriebe bevorzugen. Gleiches gilt – Punkt zwei – für den Wandel im Bereich der Antriebstechnologien. Große Fördersummen werden derzeit mobilisiert, insbesondere für die Elektrifizierung der Fahrzeugflotten. Als bdo plädieren wir für eine gerechte Verteilung der Gelder, mit denen ein Anreiz für lokal emissionsfreie Mobilität geschaffen wird. Auch hierbei dürfen nicht Kommunalbetriebe privilegiert werden, da diese sich mit einseitigen

Finanzspritzen einen unfairen Wettbewerbsvorteil verschaffen könnten.

Das bringt mich zum dritten Punkt: die Bevorzugung kommunaler Unternehmen unter Ausschluss wettbewerblicher Verfahren. Wir beobachten aktuell zahlreiche Beispiele für Versuche, die Kommunalisierung des Verkehrs in Deutschland zu erzwingen. Mein Appell an die neue Bundesregierung lautet daher: Bitte erinnern Sie sich an die Bedeutung des fairen Wettbewerbs. Der Wohlstand und das Wachstum in unserem Land sind kein Zufallsprodukt, das unter allen Bedingungen gedeiht. Sie sind das Ergebnis von freier Marktwirtschaft und Unternehmergeist. Beides gilt es zu bewahren. Wer den fairen Wettbewerb aussetzt, die öffentliche Hand zum Alleinherrscher in der Wirtschaft macht und die privaten Verkehrsunternehmen ihrer Existenzgrundlage beraubt, wird damit dem ÖPNV und den Fahrgästen schaden. ■